

## Schulprojekt „Kunst-Schnee“ präsentiert

Kreativ sein können, kreativ sein lassen, miteinander Ideen finden, gemeinsam Projekte entwickeln und voneinander lernen – das war das Ziel, das die Landentwicklung Steiermark mit dem Schulprojekt „Kunst-Schnee“ der Volks- und Ski-handelsschule Schladming mit den heimischen Künstlern Herbert Bauer und Josef Schnitzer im Hinblick auf die Alpine Skiweltmeisterschaft 2013 durchführte.

reuther, Elisabeth Görgl und Anna Fenninger signiert, um zu verdeutlichen, wie wichtig der frühe Zugang zu Sport in Schulen ist.

Der Maler Herbert Bauer fertigte mit den Schülern gemeinsam Bilder an, die aneinandergereiht zusammen einen „Kunst-Schneeball“ darstellen, woraus letztendlich eine für die Ski-WM 2013 werbewirksame Postkarte entstand, deren Verkaufserlös für die Special Olympics Österreich zugute



Schülerinnen und Schüler, die am Projekt beteiligt waren.

Foto: TOM

Am Montag wurde das Ergebnis im Rahmen einer großen Projektspräsentation in der Aula der Schladminger Volksschule vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei und sind für die Ski-WM 2013 voll sensibilisiert – sie identifizieren sich mit der WM besser als dies noch unter den Erwachsenen der WM-Stadt nachvollziehbar ist.

Der Holzkulpturenschnitzer Josef Schnitzer kreierte mit den Schülern der Volksschule aus heimischem Holz verschiedene Holztrophäen, passend zur Ski-WM. Die Schüler lernten dabei spielerisch die verschiedenen Arten von Holz und den Umgang mit Holz kennen. Die zehn individuell gestalteten Holztrophäen wurden gold eingefärbt und von namhaften Skirennläufern mit etwa Felix Neu-

kommt. Die Postkarte hat eine limitierte Auflage.

Weil jeder ein kleiner und entscheidender Teil vom Ganzen ist, wird auch in nächster Zeit verstärkt der Fokus auf die regionale Jugend und die regionalen Schulen gesetzt, wobei, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen, eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Landentwicklung Steiermark, der Schladming 2030 GmbH, der Stadtgemeinde und der Austria-Ski-WM und Großveranstaltungs GmbH forciert.

Mag. Nina Sulzenbacher von der Landentwicklung Steiermark betonte, dass Sport vernetzt und belebt und man damit in sich schlummernde Fähigkeiten wecken und diese auch nutzen kann und soll. Die Schüler gaben einen eindrucksvollen Beweis ab. Sulzenbacher dankte den Sponsoren, Künstlern sowie Schülern und Lehrern. Betriebswirtschaftlich wurde das Projekt von Schülern des HAK-Maturalehrganges an der Ski-Handelsschule begleitet.

Die Präsentation wurde von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule mit Gesang und Musikdarbietungen umrahmt. Der Elternverein bewirtete am Ende der Präsentation die Schüler.